

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdo.free.com



Pressemitteilung

Aktionsgruppe kritisiert massive Einschnitte für die Kreiskliniken

Dillingen-Wertingen

Himmelkron, 16.06.2023

Mit großer Sorge nimmt die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern massive Einschnitte für die Kreiskliniken Dillingen-Wertingen zur Kenntnis. ¹ Dillingen deckt den wohnortnahen klinischen Bedarf für insgesamt 128.000 EinwohnerInnen, Wertingen für 120.000 im Umkreis von 30 Fahrzeitminuten. ²

Der vom Landkreis geplante Abbau der Doppelstrukturen wird folgende Konsequenzen haben:

- den vollständigen Verlust der stationären Augenheilkunde und HNO mit planbaren Behandlungen im Landkreis Dillingen a.d. Donau
- den Verlust der stationären Basisnotfallversorgung binnen 30 Fahrzeitminuten für knapp 4.100 EinwohnerInnen. ³

Klaus Emmerich, Klinikvorstand im Ruhestand: *"Die Notfallversorgung in Wertingen nur tagsüber aufrecht erhalten zu wollen, bedeutet einen tiefen Einschnitt für alle EinwohnerInnen, die nachts – vielleicht auch am Wochenende - länger als 30 Fahrzeitminuten zu einer stationären Notfallversorgung benötigen. Dies kann bei eskalierendem Krankheitsverlauf lebensentscheidend sein und ist für knapp 4.100 EinwohnerInnen unzumutbar."*

¹ BR24, "Not-OP" für Dillinger Kliniken nötig - sonst droht Insolvenz, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/not-op-fuer-dillinger-kliniken-noetig-sonst-droht-insolvenz.Th3Xpcc>

² GKV-Kliniksimulator, Dillingen, https://www.gkv-kliniksimulator.de/downloads/simulation1/Praesentation_GVE_2022_385100.pdf, GKV-Kliniksimulator Wertingen, https://www.gkv-kliniksimulator.de/downloads/simulation1/Praesentation_GVE_2022_384900.pdf

³ Kliniksimulator Wertingen, https://www.gkv-kliniksimulator.de/downloads/simulation1/Praesentation_GVE_2022_384900.pdf

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern verweist darauf, dass ein Krankenhaus mit nicht durchgehender Notfallversorgung im Rahmen der aktuell diskutierten Krankenhausreform aus folgenden Gründen akut gefährdet ist:

- Wertingen verliert bei nicht durchgängiger Notfallbehandlung den Status der zertifizierten Basisnotfallversorgung.
- Die geplante Krankenhausreform sieht für diese Krankenhäuser eine Schließung und Umwandlung in Gesundheitseinrichtungen Level 1i unter pflegerischer statt ärztlicher Leitung mit gelegentlicher aber nicht durchgehender ärztlicher Anwesenheit vor.⁴

Peter Ferstl, KAB Kelheim: „Die geplante Krankenhausreform ist allgemein bekannt. Mit der konzeptionellen Neuausrichtung der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen wird der Klinikstandort Wertingen fahrlässig in Frage gestellt.“

Im Interesse einer wohnortnahen klinischen Notfallversorgung und des langfristigen Erhalts der Kreisklinik Wertingen fordern wir Landrat Markus Müller, Dillingens Oberbürgermeister Frank Kunz, Wertingers Bürgermeister Willy Lehmeier und den Kreistag des Landkreises Dillingen an der Donau auf:

Nehmen Sie den geplanten Abbau von Doppelstrukturen für die Kreiskliniken Dillingen-Wertingen zurück!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

⁴ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Projektstudie Bewertung der Grundlegende Reform der Krankenhausvergütung der Regierungskommission - Prognose über die Zukunft deutscher Krankenhäuser, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/brosch%C3%BCren/>

Himmelkron, 16.06.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de